

## Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Möbisburg-Rhoda am 11.01.2016

---

<b>Sitzungsort:</b>	Bürgerhaus, Hauptstraße 13, 99094 Erfurt-Möbisburg-Rhoda
<b>Beginn:</b>	18:30 Uhr
<b>Ende:</b>	19:25 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Nolte
<b>Schriftführerin:</b>	Frau Kausch

### Tagesordnung:

<u>I.</u>	<u>Öffentlicher Teil</u>	<b>Drucksachen- Nummer</b>
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 23.11.2015	
4.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
5.	Ortsteilbezogene Themen	
5.1.	Problematik "Parken auf den Gehwegen in der Ortslage"	
6.	Informationen	

**1.            Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister**

Der Ortsteilbürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Als Gast begrüßt er zum TOP 5.1. den Bürgerbeauftragten, Bereich Oberbürgermeister, Herrn Zweigler.

Zu Beginn der Sitzung wünscht der Ortsteilbürgermeister allen Anwesenden ein gesundes, frohes und friedvolles Jahr 2016 und bittet um eine weitere konstruktive Zusammenarbeit.

Bezüglich der Ladefrist gibt es Beschwerden: Drei Ortsteilratsmitglieder erhielten die Ladung erst am Sitzungstag (11.01.2016), die restlichen Einladungen kamen pünktlich, aber auch zu unterschiedlichen Terminen.

Die Ortsteilbetreuerin sagt: Die Einladungen wurden am erstmöglicher Arbeitstag im neuen Jahr, also am 04.01.2016 erstellt und zur Post gebracht. Damit ist seitens der Ortsteilbetreuung die Ladefrist von 4 Tagen eingehalten. Trotz Stempel THPS (Austräger/Postverteiler) am 05.01.2016 wurden drei Einladungen zu spät zugestellt.

Frau Kausch wird diese berechtigte Beschwerde zur Prüfung an den zuständigen Mitarbeiter im Bereich Oberbürgermeister weiterleiten.

**2.            Änderungen zur Tagesordnung**

Änderungsanträge werden nicht gestellt, somit wird gemäß der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

**3.            Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom  
23.11.2015**

Die Niederschrift ging allen Ortsteilratsmitgliedern mit der Einladung zu.

Vom Ortsteilbürgermeister werden Änderungen / Ergänzungen beantragt, welchen der Ortsteilrat zustimmt. Die Niederschrift wird mit den besprochenen Änderungen genehmigt.

**bestätigt mit Änderungen**

**Ja 8; Nein 0; Enthaltung 0; Befangen 0;**

**4.            Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR**

Dringliche Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates liegen nicht zur Beratung vor.

## 5. Ortsteilbezogene Themen

### 5.1. Problematik "Parken auf den Gehwegen in der Ortslage"

Einleitend zu diesem TOP führt der Ortsteilbürgermeister aus: Die Probleme im ruhenden Verkehr bestehen bereits langfristig. Die Behinderungen durch zugeparkte Straßen und Gehwege nehmen allerdings zu. Sowohl der Straßenmeister, als auch das Ordnungsamt, waren deshalb bereits vor Ort.

Schwerpunkte sind dabei:

- Hauptstraße: Besonders bei Sportveranstaltungen (überwiegend Fußballspielen) ist die Hauptstraße oftmals beidseitig zugeparkt, so dass der fließende Verkehr, einschließlich Linienbus und anderer Versorger, behindert wird.
- Molsdorfer Straße: Hier wird massiv geparkt gegenüber der Bushaltestelle und leider auch vor privaten Einfahrten. Ein Ausweichen / Einsortieren bei Gegenverkehr ist hier oft unmöglich.
- Hohe Straße: Ebenfalls hohes Parkaufkommen auf dieser eher schmalen Straße, so dass ein Begegnungsverkehr ausgeschlossen ist. Hier speziell zeigt die Freiwillige Feuerwehreinheit Möbisburg / Rhoda an, dass im Brand- und Rettungsfall eine akute Behinderung bzw. Unpassierbarkeit dieser Straße besteht.
- Walterslebener Straße: Hier wird permanent auf dem Gehweg und z. T. auf der Straße (gegenüberliegende Seite) geparkt. Durch die hier vorhandene starke Steigung werden besonders im Winter bei Glätte / Nässe in Richtung Waltersleben fahrende Autos behindert.
- Hubertusstraße: Die Straßendecke in der Ortsdurchfahrt in Rhoda (30 km/h) ist nach Sammlerbau größtenteils neu bitumiert. Trotz zweier Engstellen im Ort sind immer wieder Raser zu verzeichnen. Gleiches gilt für die Hubertusstraße als Verbindungsstraße zwischen Möbisburg und dem Ortsteil Rhoda. (50 km/h) Starke Steigungen, nicht einsehbare Kurvenbereiche und eine fehlende Gehbahn halten nicht von zu schnellem Fahren ab.

Diesbezüglich sendete der Ortsteilbürgermeister bereits Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen an das Ordnungsamt. Ein Erfolg stellte sich jedoch nicht ein.

Herr Zweigler erhält das Wort. Zuständig ist das Dezernat Recht / Ordnung und Sicherheit. Er gibt zu bedenken, welches Ausmaß an Kontrollen im Bereich der Landeshauptstadt nötig sind (ca. 700 km Straße) und dass trotz Personalaufstockung nicht überall Kontrollen stattfinden können.

Der am Geraufer zwischen Möbisburg und Stedten vorhandene Parkplatz sollte zunehmend bei Sportveranstaltungen genutzt werden. Zudem liegt er relativ zentral und ist fußläufig auch gut für Anlieger zu erreichen.

Da die vorhandene Beschilderung seitens des Ortsteilrates als eindeutig und ausreichend befunden wird, schlägt er vor, temporär in der Rhodaer Hubertusstraße in Höhe Kirche / Silberblick als erstes ein Schild mit Smiley zu stellen. Erfahrungsgemäß besitzt diese Anzeige eine hohe Akzeptanz.

Eine rege Diskussion schließt sich an.

Herr Otto, stellvertretender Ortsteilbürgermeister, sagt dazu: Das Ordnungsamt ist hier verantwortlich und muss von Amts wegen und als Pflichtaufgabe die permanenten Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung ahnden!

Nicht der Privatbürger oder Ortsteilbürgermeister / Ortsteilrat, sondern die ausgebildeten bzw. geschulten Mitarbeiter des Ordnungsamtes sind hier in der Pflicht.

Es kann nicht sein, dass eine "Privatperson" seinen Namen bei einer Anzeige nennt und der Beschuldigte erfährt dies. Eine Namensnennung der anzeigenden Person ist bei einer Gerichtsverhandlung unerlässlich, sorgt aber - im Vorfeld preisgegeben - für erheblichen Unfrieden im Ort.

Zudem müssen die Kontrollen vor Ort abends ab 17.00 Uhr bzw. morgens ab 6.00 Uhr durchgeführt werden, um die Falschparker auch wirklich zu ermitteln.

Das anwesende Feuerwehr-Mitglied (Ortsteilratsmitglied) unterstreicht noch einmal die dringliche Notwendigkeit einer ungehinderten Passierbarkeit der Straßen.

Bei Brand- und Rettungseinsätzen bleibt keine Zeit, erst Hindernisse, wie falsch parkende Autos, aus dem Weg zu räumen. Hier ist jede Minute kostbar. Gleiches gilt für Ver- und Entsorger bzw. Zulieferer.

Feuerwehr-Informationen und Postwurfsendungen in den betreffenden Straßen mit der Bitte, die Freihaltung der Hydranten zu gewährleisten, bleiben ohne Beachtung.

Der Ortsteilbürgermeister schlägt abschließend vor, eine gemeinsame Kampagne – Stadtverwaltung Erfurt und Ortsteilrat – zur Überwachung des ruhenden Verkehrs zu starten. Hierbei soll der Ortsteilrat konkret informiert werden, wann und wo die Verwaltung welche Aktivitäten startet. Diese "konzertierte" Aktion muss sich über einen gewissen Zeitraum erstrecken, um Wirkung zu zeigen.

Herr Zweigler sagt seine Unterstützung zu, wird diesen Prozess über das Ordnungsamt in Gang setzen und anschließend die Ortsteilbetreuung informieren.

## **6. Informationen**

Der Ortsteilbürgermeister informiert:

- Bebauung ehemalige Broilermastanlage, Ingerslebener Weg:

Da der Grundstückseigentümer diesbezüglich keine Aktivitäten zeigt, schlägt er vor, vom Ortsteilrat ein offizielles Schreiben an ihn zu richten mit der Bitte um Stellungnahme. Schließlich verpflichtet Eigentum.

Der Ortsteilrat begrüßt und unterstützt diesen Vorschlag; denn das gesamte Areal soll sich wieder harmonisch und zweckmäßig ins Ortsbild einpassen.

- Änderung Einwohner-Meldegesetz:

Ab Herbst werden nur noch die Geburtstage 70, 75, 80, 85, 90, 95 und ab 100 jedes Jahr ausgegeben. Da Herr Nolte aber ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr gratuliert, bedeutet die Nichtweitergabe dieser Daten für ihn einen erheblichen Einschnitt. Er sieht so das gesamte örtliche Leben behindert und wird weitere Schritte unternehmen.

- angekündigte Schließung der Sparkassenfiliale in Bischleben:

Herr Nolte teilt mit, dass er diesbezüglich bereits am 10.11.2015 den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse anschrieb und sich entschieden gegen die Filialschließung aussprach. Nun erhielt er eine Zwischennachricht, mit der Bitte, sich zu gedulden, bis eine endgültige Entscheidung gefällt wird.

- Jugendarbeit:

Eine Nutzungsvereinbarung zwischen Ortsteilbürgermeister, Jugendamt und Verein "Kinderinteressen" Thüringen e. V. wurde unterzeichnet und tritt ab 01.01.2016 in Kraft.

Die hier festgelegten Öffnungszeiten von 8.00 bis 20.00 Uhr sind als Rahmenöffnungszeiten zu verstehen.

- Müllberg auf dem Schwimmbadparkplatz:

Mittlerweile sammelt sich hier in Richtung Gerabrücke Abfall, Aushub und anderer Unrat an. Der Berg wuchs stetig, ohne dass ein Verursacher festgestellt werden konnte.

- Der Termin für das Bürgerfest (ehemals Mühlgartenfest) ist auf den 03. bis 05.06.2016 datiert.

- Der Ortsteilbürgermeister beantragt die Installation eines PCs mit Internet-Anschluss, was von den Ortsteilratsmitgliedern befürwortet wird.

gez. Nolte  
Ortsteilbürgermeister

gez. Kausch  
Schriftführerin